

NOCH-IMMER-FEST AUF DEM BODEN DES GRUNDGESETZES

Sehr geehrte Luckenwalderinnen und Luckenwalder,
liebe demokratisch gesinnte Nachbarn,

Sie werden sich bestimmt noch erinnern: vor zwei Jahren am 23. Mai 2009 wurde Luckenwalde mit einem rechtsextremen Großaufgebot überzogen. Es war der 60. Geburtstag unseres Grundgesetzes.

Unter dem Schutz der darin verbrieften Demonstrationstfreiheit reisten alte und neue Nazis an, um in einem Marsch durch die Stadt ihre verfassungsfeindliche Gesinnung provokant zur Schau zu stellen.

Auf sehr eindrucksvolle Weise machten die Luckenwalder Bürgerschaft und Demokraten aus dem gesamten Landkreis klar, dass sie dies nicht ohnmächtig hinnehmen. Auf 300 Plakaten wurde den Marschierern in der Kurzformel „Luckenwalde gegen Nazis“ deutlich gemacht, dass für ihr rechtsextremes Gedankengut kein Platz in unserer Stadt ist. Die Zivilgesellschaft bekräftigte diese Haltung in dem von ihr zwischen Rathaus und Johanniskirche organisierten „Fest auf dem Boden des Grundgesetzes“, das rege besucht wurde. Zum Abschluss reinigten viele Festbesucher aus der Stadt und der Region mit einer symbolischen Kehrausaktion die Stadt vom braunen Gedankengut.

Nun liegen Anzeichen vor, dass in diesem Jahr am 23. Mai Luckenwalde erneut als Aktionsraum Rechtsextremer auserkoren ist. In Rede steht eine „spontane“ Kundgebung.

Natürlich können wir darauf hoffen, dass es dazu nicht kommen wird. Besser ist es jedoch, auf jeden Fall deutlich zu machen, dass Luckenwalde nach wie vor kein Platz für Nazis ist.

Gelegenheit dazu ist am Montag, dem 23. Mai 2011, um 18:00 Uhr in der Johanniskirche am Marktplatz in Luckenwalde. Wir bitten Sie um Ihr Kommen, um damit ein deutliches Zeichen zu setzen für Freiheit und Demokratie und gegen Diktatur und Menschenverachtung.

Programm

Begrüßung und Einleitung - Detlev Riemer, Pfarrer Evangelische Kirchengemeinde Luckenwalde

Lesung - Dr. Heidemarie Migulla, Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Erinnerung an das „Fest auf dem Boden des Grundgesetzes“ am 23. Mai 2009 - Elisabeth Herzog-von der Heide, Bürgermeisterin der Stadt Luckenwalde

Festrede „Tag der Demokratie“ - Winfriede Schreiber, Leiterin des brandenburgischen Verfassungsschutzes

Moderation - Christiane Witt, Netzwerk für Demokratie

Musikalische Umrahmung - Gerald Bassing

Dr. Heidemarie Migulla
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Elisabeth Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin der Stadt Luckenwalde

Erik Scheidler
Fraktionsvorsitzender
DIE LINKE.

Dirk Höhne
Fraktionsvorsitzender
SPD

Michael Wessel
Fraktionsvorsitzender
CDU

Dietrich Maetz
Fraktionsvorsitzender
FDP

Peter Danzmann
Luckenwalder Komitee
für Gerechtigkeit

Peer Giesecke
Landrat des
Landkreises Teltow-
Fläming

Christiane Witt
Netzwerk für Demokratie

Detlev Riemer
Evangelische
Kirchengemeinde
Luckenwalde

Anselm o.praem.
Pfarradministrator der
kathol. Pfarrei St.
Joseph Luckenwalde -
Jüterbog

Michael Kohl
Schulleiter Friedrich-
Gymnasium

Andrea Wichert
Kommissarische
Schulleiterin Friedrich-
Ludwig-Jahn-
Grundschule

Jürgen Kaddatz
Oberschulrektor
Friedrich-Ludwig-Jahn-
Oberschule
"Oberschule mit
Sportbetonung"

Bettina Kühne
Stellv. Schulleiterin
Friedrich-Ebert-
Grundschule

Dagmar Schär
Leiterin Ernst-Moritz-
Arndt-Grundschule
Luckenwalde